

PRESSEMITTEILUNG



MuSOJAm. Soja im Museum
Die Online Ausstellung zur Bohne
Online ab Juni 2021

Online Ausstellung:

www.soja.volkskundemuseum.at

Aktuelle Informationen und Termine:

www.volkskundemuseum.at/soja_online

Es gibt viele verschiedene Zugänge und Erzählweisen zu und über Soja. Soja wird dabei sowohl als Problem als auch mögliche Lösung für die Themen unserer Zeit erzählt und beschrieben. Das macht die Bohne für uns im Museum interessant. Mit einem Blick auf die Soja-Geschichte in Europa – die überraschend eng mit dem Volkskundemuseum Wien verbunden ist – können wir Soja-Mythen und Soja-Ideologien entschlüsseln und sie nach der Bedeutung für unser Leben befragen: Welche Rolle spielt Soja in unserem Alltag? Warum ist Soja relevant für jede*n von uns? Was hat Soja mit Macht und Ungleichheit zu tun?

Zur Online Ausstellung

Soja geht uns alle an. Ach so? Die Sojabohne ist eine außergewöhnliche Pflanze in vielerlei Hinsicht. Wir alle konsumieren Soja auf die ein oder andere Weise. Ob als direktes Nahrungsmittel, Zusatzstoff oder indirekt als Tierfutter über Fleisch, Eier, Honig und Fisch. Soja-Allergiker*innen wissen, wie schwierig es ist, der Sojabohne auszuweichen. Für viele andere Menschen findet Soja aber nur im Hintergrund statt. Das ist manchmal weniger problematisch und manchmal mehr, denn der globale Anbau von Soja, die Lieferwege und der Konsum hängen eng mit Vertreibung, sozialer Ungerechtigkeit und der Klimakrise zusammen. Aber Soja ist auch Lebensgrundlage, Arbeitsplatz und Bestandteil eines bestimmten Lebensstils für Menschen in Wien und Österreich.

In fünf Themenkapiteln versammelt die Online Ausstellung Objekte aus und Verbindungen zu den Museumssammlungen, heutige Alltagsgegenstände und aktuelle Forschungen. Warum Soja überhaupt zum Gegenstand in einem / im Volkskundemuseum wird und welche Zugänge das *Soja*-Projekt am Museum wählt, wird in Kapitel 1 vorgestellt. Kapitel 2 behandelt die gleich mehrfach verwobene Geschichte von Soja und Volkskundemuseum Wien, in deren Zentrum Mitglieder einer österreichischen Gelehrtenfamilie stehen – die Haberlands. In Kapitel 3 dreht sich alles um die Pflanze: Was macht die Sojabohne so besonders, wie gestaltet sich der Anbau in Österreich und global, und warum sind das nicht nur botanische und agrarpolitische, sondern auch sozialpolitische Fragen? Um Soja als manchmal offenkundigen, manchmal versteckten Bestandteil unseres alltäglichen Konsums geht es in Kapitel 4: Mit welchen Zuschreibungen und Attributen wurde und wird Soja dabei belegt? Und Kapitel 5 zeigt Soja als große, weltumspannende Struktur aus Logistik,

Märkten und Abhängigkeiten. Die Online Ausstellung umfasst darüber hinaus interaktive digitale Vermittlungsangebote für verschiedene Altersgruppen.

Die Online Ausstellung ist Teil des seit 2018 am Volkskundemuseum Wien stattfindenden *Soja*-Projektes. Dieses fragt und erprobt seit Beginn inhaltliche Zugangsweisen und passende Formate, um sich dem Thema zu nähern und es vielseitig zu vermitteln und darzustellen. Dabei stehen die historischen Zusammenhänge von Soja und dem Volkskundemuseum ebenso im Mittelpunkt wie multisensorische Formate etwa in Soja-Veranstaltungen oder die Aufbereitung von unterschiedlichem Wissen und Expertisen rund um Soja auf dem Soja-Blog.

Zum *Soja*-Projekt am Museum

Mit dem möglichst breit gesteckten Soja-„Feld“ lotet das Volkskundemuseum Wien museale Möglichkeiten aus. Nachdem im Herbst 2018 ein multidisziplinäres und vielseitiges Symposium zum Thema *Soja-Konstellationen. Wissenschaft – Gesellschaft – Stadt* am Volkskundemuseum Wien stattgefunden hat, galt es die dort gewonnen Erkenntnisse bzw. die dort gestellten Fragen und Lücken produktiv für das Museum zu nutzen. Das Projekt *Soja. Wissen – Gesellschaft – Stadt* bietet eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und (Stadt)Öffentlichkeit und bezieht gleichzeitig so viele Akteur*innen und Bereiche des Volkskundemuseums wie möglich mit ein. Dabei schlägt das Museum neue Wege ein: Es gilt der „fluiden“, noch nicht verfestigten Konsistenz des Themas gerecht zu werden, es kommunikativ und partizipativ weiterzudenken und zu erforschen, welche Möglichkeiten der Vermittlung, des Austauschs und der Teilhabe sich bieten.

Das *Soja*-Projekt am Volkskundemuseum Wien ist dabei bereits seit längerem digital unterwegs. 2019 und 2020 haben wir Erkenntnisse, Zukunftsfragen und praktische Zugänge auf unserem Blog *MuSOJAm. Soja im Museum* gesammelt und verhandelt. Die Inhalte sind einem stetigen Austausch mit einer Vielzahl an Praktiker*innen, Theoretiker*innen, Aktivist*innen und Soja-Interessierten zu verdanken. Wir verbinden unterschiedliche Zugänge und Perspektiven aus Geschichte und Gegenwart, zu Wissenschaft und Praxis, Stadt und Land, Politik und zivilgesellschaftlichem Engagement, Landwirtschaft und Gesundheit.

Viele fragende Blicke sind uns in dieser Zeit begegnet, warum wir uns als Ethnolog*innen so lange mit einer Bohne beschäftigen. Für uns ist die Bohne so faszinierend, weil sich mit ihr Globales und Lokales, Städtisches und Ländliches, Mikro und Makro, Persönlich-Individuelles und Kollektiv-Gesellschaftliches verbinden lässt. Die Zahl der Besucher*innen unserer Veranstaltungsformate (der Soja-Fusionen, der Kochkurse sowie der Tagung und der Soja-Exkursion) hat gezeigt, dass Soja viele Menschen – aus höchst unterschiedlichen Perspektiven – interessiert. Wir wollen diese Perspektiven zusammenbringen und gehen 2021 daher noch einen weiteren (digitalen) Schritt und entwickeln aus dem gesammelten Soja-Wissen die Online Ausstellung *MuSOJAm*.

Projekt *Soja. Wissen – Gesellschaft – Stadt*

www.volkskundemuseum.at/soja

Blog *MuSOJAm*

www.musojam.at

TEAM

Leitung: Magdalena Puchberger

Kuratierung: Magdalena Puchberger & Nina Szogs

Vermittlung: Katrin Prankl

Recherche, Textarbeit, Gestaltung: Julia Schulte-Werning

Produktion: Julia Schulte-Werning, Lena Nothdurfter

Kommunikation: Gesine Stern, Julia Schulte-Werning

Online-Umsetzung: Andreas Schmid

Grafik: Matthias Klos

Trailer: Eva Taumberger

Kooperation Kochvideos: Elisabeth Fischer, Verein Soja aus Österreich

Produktion: Reinhard Haberfellner

MuSOJAm. Soja im Museum
Die Online Ausstellung zur Bohne
 Online ab Juni 2021

Online Ausstellung:

www.soja.volkskundemuseum.at

Aktuelle Informationen und Termine:

www.volkskundemuseum.at/soja_online

Ort	Volkskundemuseum Wien Laudongasse 15-19, 1080 Wien
Direktion	Matthias Beitzl
Leitung	Magdalena Puchberger
Kuratierung	Magdalena Puchberger & Nina Szogs
Vermittlung	Katrin Prankl
Recherche, Textarbeit, Gestaltung	Julia Schulte-Werning
Produktion	Julia Schulte-Werning, Lena Nothdurfter
Online-Umsetzung	Andreas Schmid
Grafik	Matthias Klos
Presserückfragen	Gesine Stern T +43 (1) 406 89 05.51, M +43 676 566 8523 gesine.stern@volkskundemuseum.at

Presseunterlagen und druckfähiges Fotomaterial finden Sie im Pressecorner unserer Homepage:
www.volkskundemuseum.at/presse

Öffnungszeiten	Di–So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr Mo geschlossen außer an Feiertagen
Schließtage	25. Dezember, 1. Jänner, Ostersonntag, 1. Mai, 1. November
Bibliothek	Di–Fr 9.00–16.00 Uhr, an Feiertagen geschlossen
Mostothek	Di ab 17.00 Uhr
Besucherinformation	www.volkskundemuseum.at , Facebook, Instagram, Twitter T +43 (0)1 406 89 05
Führungen	jeden Sonntag um 15.00 Uhr
Führungen auf Anfrage	kulturvermittlung@volkskundemuseum.at T +43 (0)1 406 89 05.26
Gastronomie	Hildebrandt Café